

## N u z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[17930.] **Schulden-Liquidation.**

Reutlingen, im Königreich Württemberg.  
In der Santsache des Buchhändlers Carl Friedrich Schabinger, Inhaber der Firma Enßlin & Laiblin in Reutlingen, wird am Montag den 3. November d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause die Schulden-Liquidation vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß diejenigen, welche ihre Forderungen an gedachtem Tage weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten, noch durch einen schriftlichen Recept unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderung und etwaiges Vorzugsrecht geltend machen, von der gegenwärtigen Santsache ausgeschlossen, soweit die Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, und daß die nicht erscheinenden Gläubiger, wenn ein Nachlaß oder Borgvergleich zu Stande kommt, der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, namentlich auch hinsichtlich der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers.  
Reutlingen, den 29. September 1862.

K. W. Oberamts-Gericht.  
Lang.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[17931.] Stockholm, den 1. September 1862.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem Datum mein seit 25 Jahren geführtes Sortiment- und Verlagsgeschäft mit Activa und Passiva an die Herren Eklund & Giron käuflich abgetreten habe, die dasselbe in seinem ganzen Umfange unter der unveränderten Firma:

Fritze'sche Königl. Hof-Buchhandlung  
für eigene Rechnung fortführen werden.

Alle nach dem Schlusse der Schiffahrt im Herbste 1861 an mich expedirte, und, da diese erst im Mai 1862 hier eintrafen, auf neue Rechnung übertragene, sowie alle im Laufe dieses Jahres empfangene Sendungen nebst den Disponenden von 1861, sind unter meiner Garantie von den Käufern übernommen.

Während Herr P. B. Eklund mir in einem Zeitraume von 18 Jahren als Mitarbeiter treu zur Seite gestanden, und sich durch treue Pflichterfüllung, regen Geschäftseifer und Ausdauer meine Achtung und Freundschaft erworben hat, ist Herr Hofgerichts-Notarius E. Giron als junger Gelehrter aus Neigung für das Buchhändlergeschäft mit einem bedeutenden Vermögen seinem Jugendfreunde als Compagnon zur Seite getreten, und somit meine Firma an

zwei junge, thätige Männer überliefert, die als geborene Stockholmer mit ihren ausgedehnten Bekanntschaften im Publicum zu den schönsten Hoffnungen für Fortgang und Hebung des so lange bestehenden Geschäftes berechtigen.

Ich ersuche Sie demnach, das mir in so hohem Grade geschenkte Vertrauen auf meine Herren Nachfolger zu übertragen und mir bei meinem Scheiden aus dem Kreise der Collegen den Dank zu gestatten, den ich für die vielfachen Beweise von Freundlichkeit auszusprechen mich verpflichtet fühle.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung, womit sich Ihrem Andenken empfiehlt

Ihr  
ergebenster  
Carl Eduard Fritze.

Stockholm, den 1. September 1862.  
P. P.

Vorstehende Mittheilung unseres verehrten Vorgängers, des Herrn Hofbuchhändler und Ritter C. E. Fritze, setzt Sie davon in Kenntniss, dass wir dessen seit dem Jahre 1837 in Stockholm bestehendes Sortiment- und Verlagsgeschäft mit Hinzufügung unserer Namen unter der alten Firma:

Fritze'sche Königl. Hof-Buchhandlung  
(Eklund & Giron)

für alleinige Rechnung fortführen werden.

Unser P. B. Eklund hat in demselben Geschäfte, seit einer ununterbrochenen Reihe von 18 Jahren, mit Liebe und Eifer seinem Berufe angehörend, hienäglich Gelegenheit gehabt, sich mit allen Verhältnissen des Geschäftes vertraut zu machen; während unser E. Giron mit wissenschaftlichen Kenntnissen ausgerüstet, und in Folge günstiger Vermögensumstände, sowie seiner ersten Neigung und Liebe für das Buchhändlergeschäft, die gerechtesten Hoffnungen zu einem thätigen Gesamtwirken mit seinem Jugendfreunde darbietet. Wir hegen demnach die feste Ueberzeugung, dass Sie das unserem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch in gleichem Masse auf uns übertragen werden, indem wir Ihnen zugleich die Versicherung geben, dass wir das übernommene Geschäft nicht allein in gleicher Ausdehnung fortsetzen, sondern durch unsere persönlichen Bekanntschaften noch erweitern werden.

Die laut vorstehendem Circular contractlich übernommenen Disponenda, alle durch gehemmte Schiffahrt auf neue Rechnung übertragenen Herbstsendungen, sowie die im Laufe dieses Jahres schon erhaltenen und noch vor Schluss der Schiffahrt eingehenden Sendungen ersuchen wir die Herren Verleger gleich der bisherigen Verbindung mit dem Geschäft bei Bestand zu lassen; wogegen wir alles bis zum Schluss der Schiffahrt in diesem Jahre Empfangene zur Ostermesse abrechnen und das Verkaufte rein saldiren werden.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig, der schon seit Beginn des Geschäftes die Commissionen gehabt hat, wird auch fernerhin

die Güte haben, unsere Commissionen zu besorgen, und wie seither baar Verlangtes stets prompt einlösen.

Indem wir uns der ungestörten Fortsetzung des Vertrauens der alten, geachteten Firma versichert halten, zeichnen  
Hochachtungsvoll und ergebenst  
Eklund & Giron.

### Theilhaber Gesuche.

[17932.] Für einen soliden jungen Mann, der den Buch- oder Kunsthandel erlernt, mit guten Zeugnissen versehen ist und über ein Capital von 6—10,000 Thlrn. verfügen kann, bietet sich eine äußerst günstige Gelegenheit dar, um als Associé eine im besten Rufe und Betriebe stehende Buch- und Kunsthandlung in einer der größten Provinzial-Hauptstädte Oesterreichs käuflich zu übernehmen. Recelle mit K. M. bezeichnete Offerten haben die Herren Beit & Co. in Leipzig zu befördern die Güte.

### Theilhaber anträge.

[17933.] Ein verheiratheter Buchhandlungsgehilfe wünscht sich mit einer Einlage von 1000 Thlr. bei einem Sortimentgeschäft zu betheiligen. Offerten, mit G. R. bez., befördert die Exped. d. Bl.

### Verkaufs anträge.

[17934.] Ein kleineres aber gut rentirendes Sortimentgeschäft in einer grossen Stadt Thüringens, das sich eines lebhaften Ladenverkehrs erfreut und ohne Colporteurs betrieben wird, ist mir nebst zwölf couranten populären Verlagsschriften, wofür insgesamt 2500 Thlr. verlangt werden, zum Verkauf übertragen und bitte ich um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

[17935.] In meinem Verlage erschien und bitte ich zu verlangen:

Soli Deo Gloria.

Geistliche Gesänge und Lieder

von

H. Sengelmann.

12. 112 Seiten. Brosch. 15 Rgr. eleg. geb. 24 Rgr.

A cond. 25%, fest 33 1/3% Rabatt, auf 12+1 Freieremplar.

In „Gesez und Zeugniß“ heißt es von diesen Gesängen: „In edler, reiner, classischer Form singen diese Lieder den Preis der Schönheit Gottes im Reiche der Natur und Gnade, überall mit Stimmen frommer, heiliger Sehnsucht hindeutend auf den, der aller Schönheit Ursprung ist.“ — Es treten diese Lieder den neueren geistlichen Liedern von Spitta, Sturm u. A. würdig zur Seite.

Hamburg, im October 1862.

J. G. Duden.